

Niemand kann auf dauer eine Maske tragen

Von Celeana

Kapitel 18: Mauer Sina

-Shiro's Sicht-

Hanji und ich liefen von den Ställen Richtung Eingang. Mein Magen knurrte ich hatte so hunger. War vielleicht doch keine gute Idee ohne etwas zu essen direkt reiten zu gehen. Als Hanji gerade die Tür zum Speisesaal öffnen wollte, lief Levi mit den Worten „Erwin will euch sprechen.“ an uns vorbei. Ich verzog mein Gesicht zu einer Grimasse und folgte Hanji mit hängenden Kopf. „Ich habe hunger. Wir hätten uns wenigstens eben ein Brot oder so mitnehmen können.“, nörgelte ich der älteren die Ohren voll. Eigentlich war ich immer diejenige die Hanji's genörgel aushalten musste, doch dieses mal waren die Rollen vertauscht. Mein Magen und ich meckerten den ganzen Weg zu Erwins Büro und als Hanji an der Tür klopfte schaute ich sie angepisst an. Sie hatte den ganzen Weg gegen mich angeredet und grinste mich frech an. Ein „Herein“ ertönte vom Inneren des Raumes und wir beide traten ein. Erwin saß an seinem Schreibtisch und schaute von den Papieren die vor ihn lagen auf. „Levi sagte du wolltest mit uns reden.“, meinte Hanji und lehnte sich gegen den Schreibtisch doch ich blieb normal stehen. „Ja. Ich möchte das ihr beide mit in die Mauer Sina kommt wenn ich die Besprechung mit der Militärpolizei habe. Nur ihr beide, Levi und ich werden uns auf den Weg dorthin machen. Wir brechen in Montag auf.“, sagte Erwin und ein kleiner Funke Hoffnung flammte in mir auf. „Kommandant... besteht die Möglichkeit... vielleicht jemanden zu besuchen.. oder sollen wir an der Besprechung teil nehmen?“, fragte ich schüchtern und schaute Erwin mit großen Augen an. Ein warmes Lächeln schlich sich auf seine Lippen, „Ja du kannst Patrick besuchen gehen und nein ihr müsst nicht mit zu der Besprechung.“. Meine Augen wurden größer und ich schenkte ihm ein Lächeln. „Können wir dann gehen? Shiro hat mir vorhin schon die Ohren voll gemault weil sie am verhungert ist.“ fragte Hanji und bei 'verhungern' deutete sie Anführungszeichen mit ihren Fingern an. Ich verdrehte die Augen und verließ den Raum als Erwin uns mit einer Handbewegung zu verstehen gab das wir gehen konnten. Schnell lief ich zum Speisesaal und stopfte mir alles auf einmal in den Mund. Endlich konnte ich Patrick wiedersehen. Es war ja schon eine Weile her das ich ihn das letzte mal gesehen habe. Nach dem Essen trainierte ich wie gewohnt mit Levi's Einheit, doch ich konnte mich nicht richtig konzentrieren. Meine Gedanken waren ganz bei Patrick und bei meinem Mageninhalt der drohte oben wieder rauszukommen. „Übermorgen kann ich ihn endlich wieder sehen.“ freute ich mich und bekam mit voller Wucht einen Schlag in den Magen. „Scheiße. Nein ich will meinen Kameraden wirklich nicht den Inhalt meines

Magens offenbaren, genauso wie mir.°, ich schluckte die aufsteigende Magensäure wieder herunter und merkte wie mein Hals brannte. „Alles okay?“, fragte mich Petra besorgt „Ich esse nie wieder so viel vorm Training.“, obwohl ich das eher mir sagte wusste sie sofort was ich meinte. Das restliche Training zu überstehen war echt nicht leicht und ich war nur heil froh endlich in meinem Bett liegen zu können.

Am nächsten Tag passierte nicht sonderlich viel nur das ich fasst nicht gegessen habe da mir immer noch schlecht war. Das Training verlief auch so wie immer. Ich kannte die Nacht nicht gut schlafen da ich so aufgereggt war Patrick wieder zu sehen. Letzten Endes schaffte ich es doch aber es war so spät das ich am Montagmorgen total verpennt bei den Ställen ankam. °Ich hoffe das ich nicht vom Pferd falle.°, so absurd dieser Gedanke war, kam er mir doch sehr realistisch vor. Irgendwie schaffte ich es Yuma aufzusatteln und aufzusitzen. Alle waren bereit loszureiten außer Hanji. Sie war noch dabei ihr Pferd zu erklären das es Still halten soll damit sie es aufsatteln kann. Gefühlte Stunden später war auch sie fertig und wir ritten endlich los. Erwin ritt mit Levi vorne vor und Hanji und ich hinter den beiden. Es war eine angenehme Stille und ich musste mich immer wieder ermahnen nicht einzuschlafen. „Hey Shiro du wirkst so abwesend.“, stellte Hanji nach einer halben Stunde fest. „Ich bin einfach nur müde. Konnte gestern nicht gut einschlafen.“ murmelte ich und hielt meinen Blick starr nach vorne gerichtet. „Sicher das du nicht einschlafen konntest. Vielleicht wolltest du dich auch von einer ganz besonderen Person verabschieden...“, ich zog eine Augenbraue in die höhe und schaute sie an. „Und wer wäre diese besondere Person?“, fragte ich mit einem gelangweilten Ton. Wie kommt sie denn jetzt da rauf? „Naja ich weiß ja nicht. Vielleicht Eren?“ „Wieso sollte ich mich denn bitte von Eren verabschieden?“, jetzt war ich total verwirrt. „Jetzt tu doch nicht so. Sieht doch jeder das er auf dich steht und du magst ihn auch.“, ein breites Grinsen erschien auf ihren Gesicht in das ich jetzt nur zu gerne meine Faust vergruben hätte.

-Levi's Sicht-

Ich biss meine Zähne zusammen und ballte meine Hände zu Fäusten. „Hanji ich denke das du die einzige bist die das so findet.“, versuchte Shiro das Thema abzuwimmeln. Ist an den Worten von Hanji vielleicht etwas dran. Sie hat doch sonst auch eine gute Intuition. „Ich glaube nicht das ich die einzige bin die das so findet.“, Hanji ist echt hartnäckig. „Wie kommst du auf so eine blöde Idee das ich etwas mit Eren anfangen würde. Ich mag ihn, ja aber er ist nicht unbedingt mein Typ und außerdem ist er mir auch etwas zu jung!“, patzte Shiro zurück. Meine Hände lockerten sich wieder und die Anspannung auf meinem Kiefer war auch verschwunden. Ich schielte nach rechts und sah wie Erwin mich mit hochgezogenen Augenbrauen ansah. Ich kniff meine Augen zusammen und starrte wieder nach vorne. °Wie kam ich nur auf die Idee das Hanji recht haben könnte? Mir hätte klar sein müssen das Shiro niemals etwas mit Jäger anfangen würde.....oder? Nein das würde sie nicht.° und bei diesen Gedanken hatte ich eine Art Hochgefühl.

Nach einiger Zeit kamen wir am Tor der Mauer Sina an und ritten hindurch. Wir kamen an dem Gebäude an wo wir für diese paar Tagen übernachten würden und stiegen aus unseren Sätteln. Die Pferde wurden in die Ställe gebracht und Erwin erklärte uns das er direkt eine Besprechung mit den Leuten von der MP hatte. „Shiro du bist nicht ohne Grund mitgekommen. Die Ärzte der MP haben extra nach dir gefragt ob du

ihnen bei irgendetwas helfen könntest. Levi ich möchte das du sie begleitest.", meinte Erwin noch und ließ uns dann alleine zurück. Ich seufzte genervt und drehte mich zu Shiro um. „Ich lasse euch auch mal alleine. Ich bin etwas erschöpft von der Reise und muss mich ausruhen.", meinte Hanji und grinste Shiro an. Shiro machte ein finsternes Gesicht drehte sich um und stapfte los in Richtung MP Krankenstation.

Wir liefen nebeneinander durch die ganzen Gänge im HQ der Militärpolizei. Als wir um eine Ecke bogen lief jemand in Shiro hinein. Sie machte einen Schritt nach hinten und versuchte nicht die Balance zu verlieren. „Pass doch besser auf du...", meinte der große hässliche Kerl vor und. „Hey dich kenne ich doch. Du bist die Süße die mich mal behandelt hat.", meinte er uns setzte ein kokettes Grinsen auf. Shiro schaute ihn an und schien sich auch daran zu erinnern: „Stimmt. Ich hätte dein dämliches Gesicht fast gar nicht erkannt. Aber ihr seht bei der Militärpolizei alle gleich behindert aus also kann es mal passieren das ich solche Gesichter vergesse. Ich meine wer will sich schon freiwillig an so eine Analbanane erinnern wie dich.". Shiro setzte ein zuckersüßes Lächeln auf und wartete gar nicht darauf bis ihr Gegenüber reagierte sondern ging einfach weiter. Ich musste mir ein Grinsen verkneifen. °Sie ist echt niedlich. Seit wann finde ich sie denn niedlich? Ach egal.°. Wir waren gut den ganzen Tag auf der Krankenstation und während Shiro beschäftigt war saß ich einfach nur rum und folgte jeder ihrer Bewegung mit meinem Augen. Manchmal fragte ich mich doch ob es etwas zu auffällig war aber ist doch auch egal. Sollen die Leute doch denken was sie wollen. Es wurde schon dunkel als Shiro beschloss endlich zu gehen und sie verabschiedete sich von den Krankenschwestern.

Als wir das Gebäude verließen empfing uns eine eisige Kälte. Der Winter stand vor der Tür aber dennoch war es Tagsüber warm genug um die Umhänge nicht tragen zu müssen. Ich biss meine Zähne zusammen und versuchte die Kälte zu ignorieren. Shiro hatte damit weniger erfolg, ihre zähne klapperten leicht und sie hatte ihre Arme um sich gelegt. Als ich das nächste mal zu ihr schaute zitterte sie am ganzen Körper aber sie beklagte sich nicht. Ich seufzte, trat näher zu ihr und legte ihr einen Arm um die Schulter und zog sie zu mir ran. Überrascht schaute sie zu mir aber ich sagte nichts und ging einfach, einem Arm um sie gelegt weiter. Nach einiger Zeit spürte ich wie sie ihren Kopf an meine Brust legte und den Rest ihres Körpers leicht an mich schmiegte. Das Zittern hörte auf und ein Lächeln bildete sich auf meinem Gesicht.